

# Hinrich-Wilhelm-Kopf-Schule



Neuenkirchen



Nordleda

# Sprachförderkonzept



Stand: 11. Mai 2010

**Grundschule Neuenkirchen**  
Dorfstraße 52, 21763 Neuenkirchen  
Tel: 04751/4244 Fax: 04751/9097800  
E-Mail: [hinrich-wilhelm-kopf-schule@t-online.de](mailto:hinrich-wilhelm-kopf-schule@t-online.de)  
Homepage: [www.schule-neuenkirchen.de](http://www.schule-neuenkirchen.de)

**Außenstelle:** Grundschule Nordleda  
Otterndorfer Str. 1 21765 Nordleda  
Tel: 04758/400 Fax: 04758/722954

## Sprachförderkonzept

In der Grundschule gehört die Übung sprachlicher Fähigkeiten zu den wichtigsten Zielen des Unterrichts. Die sprachliche Ausdrucksfähigkeit ist ein bedeutendes Merkmal für den Lernerfolg des Kindes.

Wird bei einem Kind Förderbedarf festgestellt, so besteht die Verpflichtung, vor der Einschulung ein Jahr am Förderunterricht teilzunehmen (siehe § 54 a NSchG „Sprachfördermaßnahmen“, Absatz 2).

Der Sprachförderunterricht bezieht sich auf die drei grundlegenden Bereiche:

### HÖREN – VERSTEHEN – SPRECHEN

Daraus ergeben sich folgende Ziele:

- Aufbau und Erweiterung eines altersgemäßen und lebensnahen Wortschatzes
- Schulung des Hörverstehens zur Kommunikation innerhalb der Lerngruppe
- Erzählanlässe und Sprachsituationen schaffen
- Sprechmuster und Sprachbilder vorgeben

Die Sprachentwicklung eines Kindes ist unmittelbar mit der Entwicklung der Wahrnehmung, der Motorik, des Denkens und des sozial-emotionalen Erlebens verbunden. Daher ist immer eine ganzheitliche Förderung nötig.

Es sollen sprachliche Kompetenzen aufgebaut werden, die die Kinder gezielt auf den Schulstart vorbereiten sollen.

Kinder mit Migrationshintergrund sollen die sogenannte „Schulsprache“ beherrschen lernen, damit sie sich in der Lerngruppe verständigen und auch die sprachlichen Anforderungen des Unterrichts erfüllen können.

Nach einer Beobachtungsphase werden die Kinder mit Sprachförderbedarf je nach Sprachstand individuell gefördert. Daraus ergibt sich, dass bei Sprachfördermaßnahmen inhaltlich differenziert gearbeitet werden muss.

Der Sprachförderunterricht findet vorwiegend in den Räumen des Kindergartens statt. Die Gruppengröße umfasst bis zu 5 Kinder. Der Austausch mit den Erzieherinnen und auch mit den Eltern kann so schnell und direkt ermöglicht werden. Für jedes Kind mit festgestelltem Förderbedarf steht eine Lehrerwochenstunde zur Verfügung.

Die Grundschule Neuenkirchen arbeitet unter anderem mit der Sprachförderkartei „Pepino“, Cornelsen-Verlag, bestehend aus Bildkarten und entsprechenden Aufgabenkarten, mit denen die Lehrkraft das Trainingsprogramm in verschiedenen

Übungsfeldern gestalten kann.

1. Lautbewusstheit: Reime, Silben, Laute, Silbenklatschen, Wortlängen, Reimpaare, Verse, An- und Endlaute
2. Sprachwissen: Wort und Laut, Satz und Wort, Anzahl von Wörtern,
3. Sprachtraining: Wortschatzerweiterung
4. Hörverstehen: Frage-Antwort-Spiele, Nomen, Verben

Mit dem Bildkartenmaterial kann zu vielen Oberbegriffen gearbeitet werden:

- Tierwelt
- Mensch, Körperteile, Kleidung
- Ernährung, Haushalt
- Pflanzen und Natur
- Gebäude
- Verkehrsmittel
- Schrifterzeugnisse: Buch, Zeitung, Plakat, Brief

Neben dem „Pepino“-Material werden auch zusätzliche Materialien eingesetzt wie:

- Lern- und Gesellschaftsspiele
- Mal- und Ausmalblätter ( zur Übung von Farben und Formen)
- Sortier- und Ausschneideaufgaben
- Geschichtenvortrag zum Nacherzählen
- Wimmelbilder, Bilderbücher
- Lieder und Bewegungsspiele
- Geräusche hören und unterscheiden

Durch die Vielfalt der Arbeitsmittel und Methoden sollen die Kinder spielerisch mit anderen ihre Sprachkompetenz erweitern. Sie sollen mit Freude und ohne Leistungsdruck mit allen Sinnen zur Sprache finden.